

## Vogelgrippe-Ausbruch: Ein Wildvogel infiziert tausende Kühe in den USA!

Vogelgrippe bei Kühen in den USA: Ausbruch durch Wildvogelkontakt, Experten warnen vor Pandemie-Risiko. Aktuelle Studien zeigen Virusausbreitung.

**Texas, USA** - Ein neuer Ausbruch der Vogelgrippe unter Milchkühen in den USA sorgt für Besorgnis. Laut einem aktuellen Bericht von **oe24.at** wurde der Ausbruch auf einen einzigen Kontakt mit einem Wildvogel zurückverfolgt. Forscher der Iowa State University, unter der Leitung von Thao-Quyen Nguyen, haben ihre Ergebnisse in der Fachzeitschrift „Science“ veröffentlicht.

Der erste Kontakt zwischen dem infizierten Vogel und einer Kuh fand vermutlich Mitte bis Ende 2023 in Texas statt. Von dort aus breiteten sich die Infektionen über mehrere Monate hinweg unter den Kühen in verschiedenen Bundesstaaten wie North Carolina, Idaho, Michigan, Ohio, Kansas und South Dakota aus. Diese detaillierte Analyse stützt sich auf Virusdaten, Genomsequenzen sowie Informationen von Gesundheitsbehörden, die auch die Mutation des Virus dokumentieren.

### Der Verlauf der Epidemie

Im März 2024 wurde die H5N1-Vogelgrippeform erstmals bei Milchkühen in den USA festgestellt. Zuvor war nicht bekannt, dass Milchkühe anfällig für das Virus sind. Die infizierten Kühe zeigten Krankheitssymptome, was auch zu einer reduzierten Milchproduktion führte. Insgesamt wurden mehr als 1000

Rinderherden positiv getestet, wobei die Dunkelziffer möglicherweise höher liegt. Der Transport von Milchkühen über weite Strecken hat zur weiteren Verbreitung des Virus beigetragen.

Zusätzlich zu den Kühen wurden auch andere Tiere infiziert, darunter Waschbären, Katzen und weitere Vögel.

Wissenschaftler warnen vor den gravierenden Folgen der aktuellen Vogelgrippewelle, die auf mehreren Kontinenten grassiert. Laut **Deutschlandfunk** gibt es auch Berichte über menschliche Infektionen, die meist mit harmlosen Symptomen wie Bindehautentzündungen einhergehen. In einem tragischen Fall starb jedoch ein Mensch an der Virusinfektion.

## Maßnahmen zur Eindämmung

Die amerikanischen Gesundheitsbehörden schätzen das Risiko für die Allgemeinbevölkerung als niedrig ein. Dennoch fordern Experten, dass dringend mehr Maßnahmen ergriffen werden, um die Ausbreitung der Vogelgrippe zu stoppen. Die größte dokumentierte Welle der Vogelgrippe, wie in einem Bericht der **FAZ** hervorgehoben, betont die Notwendigkeit eines engagierten und koordinierten Ansatzes, um das Virus einzudämmen und einer möglichen neuen Pandemie vorzubeugen.

Die Situation bleibt dynamisch, und die Forschung wird fortgesetzt, um das Virus und seine Auswirkungen besser zu verstehen. Die Gesundheitsbehörden beobachten die Lage aufmerksam, um schnelle Reaktionen zu gewährleisten und die Bevölkerung zu schützen.

Details	
<b>Ort</b>	Texas, USA
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.oe24.at">www.oe24.at</a></li><li>• <a href="http://www.deutschlandfunk.de">www.deutschlandfunk.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**